

## Protokoll

Veranstaltung: 2. Arbeitskreis - Entwicklungsstrategie  
Datum: 08.02.2023  
Ort: DGH Sieboldshausen  
Zeit: 19.00 – 21.00 Uhr  
Protokoll: Tim Golenia (Niedersächsische Landgesellschaft mbH)  
Anhang: Präsentation der Veranstaltung  
Verteiler: Öffentlich, über Projektwebseite [www.nlg-beteiligung.de/rosdorf](http://www.nlg-beteiligung.de/rosdorf)

---

**TOP 1**  
**Begrüßung und Einführung**

Herr Gesche (Ortsbürgermeister Sieboldshausen) und Herr Steinberg (Bürgermeister Gemeinde Rosdorf) begrüßen die rund 25 Teilnehmer der Veranstaltung.

Anschließend stellt Herr Güllenbeck (Niedersächsische Landgesellschaft (NLG)) den aktuellen Stand des Dorfentwicklungsprozesses vor, gibt einen Rückblick auf die vergangenen Veranstaltungen und zeigt eine Auswahl bisheriger Projektideen.

---

**TOP 2**  
**2. Arbeitskreis der Dorfregion**

Nach der Einführung geht es in die Arbeitsphase. Herr Güllenbeck stellt die 4 bekannten Handlungsfelder vor, denen je 4 verschiedene Teilziele zugeordnet sind, welche sich aus den bisherigen Ergebnissen ergeben haben.

Als ersten Schritt sollen die Teilnehmer nun die Teilziele priorisieren. Pro Handlungsfeld können 5 Punkte frei vergeben werden.

Anschließend werden 4 parallel laufende Arbeitsgruppen gebildet, die sich mit je einem Handlungsfeld beschäftigen sollen. Die Arbeitsgruppen werden von Mitarbeitern der NLG (Tim Golenia, Anna Rizou, Fenja Deppe, Patrick Güllenbeck) moderiert.

In den Arbeitsgruppen soll für jedes Teilziel auf einem „Zukunftsregler“ (eine Skala von 1 bis 9) die aktuelle Situation bewertet und eine realistische Einschätzung zur Situation im Jahr 2035 gegeben werden. Die Entscheidung soll im Konsens getroffen werden. Zudem soll diskutiert werden, was die Umsetzung des jeweiligen Teilziels fördert bzw. hemmt. Darüber hinaus kann auch bereits überlegt werden, für welche Ziele Unterstützung „von außen“ notwendig ist.

---

**TOP 3**  
**Ergebnisse der Arbeitsgruppen**

Die Ergebnisse der Arbeitsgruppen werden im Plenum von den jeweiligen Moderatoren vorgestellt. (*siehe Fotodokumentation der AG-Stellwände am Ende*)

Es folgt eine Zusammenfassung der diskutierten Punkte:

## AG 1: Dorfgemeinschaft und Daseinsvorsorge

### Intakte und vernetzte Dorfgemeinschaften:

Situation aktuell: 3, Situation 2035: 6, Priorisierung: 40 Punkte

Die derzeitige Situation wird auf eher 3 (rot) geschätzt, da es übergeordnete Dorfstrukturen nicht richtig gibt – genannt wurden hier lediglich die Sportvereine. Diese teilen sich untereinander bspw. die Sportplätze / Hallen bei Bedarf. Innerhalb eines Dorfes sind die Leute jedoch besser miteinander vernetzt (z.B. über den Dorffunk). In 2035 kann das Teilziel auf 6 gesteigert werden, wenn bspw. der Dorffunk ausgebaut wird, es attraktivere / bedeutsamere Dorfgemeinschaftshäuser geben würde und z.B. ein großer Sport- oder Musikverein gegründet wird, der dorfübergreifend wirksam wird. Auch bestand die Idee, auf politischer Ebene die Dorfräte vermehrt austauschen zu lassen, um so eine Vernetzung in zukünftigen Entscheidungsprozessen zu generieren.

### Dorfübergreifende Angebote und Infrastrukturen:

Situation aktuell: 2, Situation 2035: 3, Priorisierung: 16 Punkte

Auch dieses Teilziel wurde aktuell auf 2 (rot) geschätzt, da es übergreifende Angebote kaum gibt. Das Laienspiel einer Theatergruppe war früher mal eine sehr beliebte dorfübergreifende Veranstaltung, dieses wurde jedoch abgeschafft. Auch im Bereich der Infrastrukturen gibt es keine verbindenden und sicheren Fahrrad- und Fußwege zwischen den Dörfern. Das Teilziel kann dabei realistisch betrachtet nur geringwertig verbessert werden, indem es mobile Angebote wie der „fliegende Doktor“ oder generationsübergreifende Angebote wie ein Mehrgenerationenhaus geben wird. Ein beeinflussender Faktor für die heutige und zukünftige Situation sind für dieses und das kommende Teilziel zudem die derzeitigen Dynamiken im Zusammenhang mit dem demographischen Wandel und den Veränderungen der Lebensformen (Alterung, Schrumpfung, kleinere Haushalte). Als Hemmnisse für die weitere Entwicklung wurde zudem das Zentrum Rosdorf als starker Konkurrent sowie die zu langjährigen Prozesse in Politik und Verwaltung gesehen.

### Bedarfsgerechte Nahversorgung:

Situation aktuell: 5, Situation 2035: 5,5, Priorisierung: 39 Punkte

Die aktuelle Situation wird derzeit auf 5 geschätzt. Es gibt eine gewisse Grundversorgung wie Fleischer, Bäcker, ein rollender Supermarkt und vereinzelte Lieferservices für Lebensmittel. Die Situation kann sich verbessern, indem Dorfläden oder mobile Angebote wie ein fliegender Supermarkt geschaffen werden. Auch gemeinschaftliche und innovative (digitale) Konzepte für Dorfläden können die Situation verbessern (z.B. Click und Collect-Angebote). Ein großes Hemmnis ist jedoch auch hier das Zentrum Rosdorf als starker funktionaler Konkurrent im Bereich des Einzelhandels und der Lebensmittelversorgung. Ebenso kann die Personalnot (sowie eine einhergehende Reduzierung der Taktung) aber auch die zu geringe Nachfrage in den Dörfern durch den demographischen Wandel z.B. eine Gefahr für bestehende aber auch geplante Dorfläden / rollende Supermärkte darstellen. Vereinzelt wird dies bereits jetzt deutlich.

### Gelebte Willkommenskultur und starke regionale Identität:

Situation aktuell: 2, Situation 2035: 7, Priorisierung: 16 Punkte

Eine starke Identität ist hier vor allem innerhalb der Dörfer vorhanden (man hilft sich, man kennt sich), dorfübergreifend wiederum weniger. Daher wird das Teilziel auf 2 geschätzt. Es kann jedoch gesteigert werden, indem bspw. gemeinsame Feste veranstaltet werden (passt auch zu den obigen Teilzielen der Angebote und

Dorfstrukturen) oder wenn es ein Projekt zur Integration von Neubürgern mit sog. „Paten“, die einen an die Hand nehmen, geben würde. Bedeutsam ist auch, dass stets eine beidseitige Bereitschaft zur Integration besteht. Sollte dies eintreten, wird das Teilziel auf 7 geschätzt.

### **AG 2: Siedlungs- und Innenentwicklung**

#### **Attraktive Dorfmitten und Ortsbilder:**

Situation aktuell: 4, Situation 2035: 6, Priorisierung: 39 Punkte

Die Beteiligten erklären, dass eine Dorfmitte bzw. ein Treffpunkt in den Ortschaften aktuell fehlt. Allerdings kann mindestens in Obernjesa eine Verbesserung der aktuellen Lage durch die Umsetzung des Multifunktionsplatzes erwartet werden. Die Teilnehmer glauben, dass die fehlende Motivation der Einwohner die Ortsmitte aktiv zu beleben, wie auch die sämtlichen unattraktiven Bauobjekte, Hindernisse darstellen.

#### **Attraktives Wohnen und Arbeiten für alle Lebenslagen:**

Situation aktuell: 6, Situation 2035: 7, Priorisierung: 28 Punkte

Die Teilnehmenden erwähnen, dass die gute straßenverkehrliche Anbindung der Ortschaften zum Oberzentrum zu einer besseren Lebensqualität beiträgt. Die Einwohner empfinden das Nahversorgungssystem als überdurchschnittlich und nannten auch die Kindergärten in Sieboldshausen und in Obernjesa sowie die Grundschule in Dramfeld. Die Teilnehmer glauben, dass die Attraktivität des Wohnens und Arbeitens in den Ortschaften durch innovative Konzepte für Nahversorgung, wie z.B. das 24/7 einkaufen, steigen kann. Weiterhin wurde die Idee des Mehrgenerationenwohnens und der Co-Working-Spaces erwähnt. Als Hindernis wurde die fehlende Unterstützung der lokalen Kleinstunternehmen/Nahversorgung in Kombination mit Mobilität genannt. Durch die gute Straßenanbindung der Ortschaften tätigen die meisten Einwohner Ihre Käufe im Oberzentrum und unterstützten somit nicht den lokalen Handel.

#### **Innenentwicklung der Dörfer stärken:**

Situation aktuell: 6, Situation 2035: 6, Priorisierung: 12 Punkte

Die Teilnehmer empfinden den momentanen Stand der Innenentwicklung in den Ortschaften als leicht überdurchschnittlich. Die Einwohner glauben, dass die Entwicklung eines Steuerinstrumentes, ähnlich wie z.B. ein B-Plan positiv zur zukünftigen Entwicklung beitragen würde. Allerdings existiert im Moment kein ähnliches Werkzeug, wie auch keine Steuergruppe, die die Entwicklung in den Ortschaften langfristig und zukunftsorientiert steuert und plant.

#### **Erhalt ortsbildprägender Gebäude:**

Situation aktuell: 5, Situation 2035: 6, Priorisierung: 35 Punkte

Die teilnehmenden Einwohner (aus Obernjesa) erwähnten, dass mehrere ortsbildprägende Gebäude in der Ortschaft existieren. Es gibt jedoch keine Vorgaben, was den Erhalt/Sanierung dessen betrifft. Um weitere Verbesserung anzustreben, ist es notwendig, dass Vorgaben insbesondere was die Fassadengestaltung angeht, erstellt werden. Weiterhin sollten die Privaten finanziell bei Erhaltungs-/Sanierungsmaßnahmen unterstützt werden. Eine fehlende Förderung von privaten Maßnahmen würde es für viele Eigentümer unmöglich machen, die hohen Kosten, die mit einer Sanierung verbunden sind, alleine zu tragen. Zuletzt müssten die bestehenden Gebäude evaluiert und in gewissen Fällen die Fassaden angepasst bzw. neu gestalten werden, wie auch die Molkerei und der Bahnhof.

## AG 3: Infrastruktur, Mobilität & Naherholung

### Zukunftssichere (Freizeit-)Infrastruktur:

Situation aktuell: 6, Situation 2035: 7, Priorisierung: 21 Punkte

Die aktuelle Situation wird grundsätzlich eher positiv eingeschätzt. In jedem Ort sind ein Sportplatz und mehrere Spielplätze vorhanden, die sich überwiegend in einem gutem Zustand befinden. Ebenso sind die Grillplätze Obernjesa und Sieboldshausen positiv zu erwähnen. Lediglich das Sporthaus und der angrenzende Spielplatz in Dramfeld sind sanierungsbedürftig. Auch ist kein Kunstrasenplatz in den drei Dörfern vorhanden. Weiterhin sind für Jugendliche, mit Ausnahme des Basketballplatzes in Sieboldshausen, zu wenig Freizeitmöglichkeiten vorhanden und es gibt zu wenig Treffpunkte. Förderlich für die Entwicklung wäre das die bestehende Infrastruktur weiter zu verbessern und dazu weitere Angebote wie einen überdachten Treffpunkt und einen „Fun-Court“ (Multifunktions-sportanlage) zu schaffen. Ein neuer Spielplatz in Obernjesa ist auch bereits geplant. Als Hemmnis sind lediglich Sicherheitsfragen zu klären und einen geeigneten Ort zu finden, wo sich keine Anwohner durch Lärm gestört fühlen könnten.

### Attraktive Naherholungsregion:

Situation aktuell: 7, Situation 2035: 8, Priorisierung: 12 Punkte

Die aktuelle Situation beim Thema Naherholung wird positiv eingeschätzt, da mit dem Jägerberg und Dramberg schöne Waldgebiete und Spazierwege vorhanden sind. Lediglich die fehlende Beschilderung wird kritisiert und teilweise sind die Wege zu überwachsen und es fehlen Bänke.

### Verkehrssicherheit für alle Menschen:

Situation aktuell: 3, Situation 2035: 5, Priorisierung: 35 Punkte

Die Verkehrssicherheit wird derzeit als Problem erkannt, da Dramfeld und Obernjesa durch einen hohen Auto- und LKW-Verkehr belastet werden und die Durchfahrtsstraßen bei einer Sperrung der A7 als Umleitungsstrecke dienen. Es fehlen Zebrastreifen und Bedarfsampel für eine sichere Straßenüberquerung. Zudem fehlen Radweg zwischen den Orten. Verbessern würde die Situation, wenn verkehrsberuhigende Maßnahmen wie Verkehrsinseln, Zebrastreifen oder Bedarfsampeln umgesetzt werden würden. Allerdings existieren hier Hemmnisse in Form von gesetzlichen Vorgaben (z.B. keine Zebrastreifen auf Landesstraßen) und geringen Einflussmöglichkeiten seitens der Gemeinde Rosdorf. Zudem ist nach derzeitigem Trend mit einer weiteren Zunahme des Verkehrs zu rechnen.

### Gute Erreichbarkeit durch intelligente Mobilitätsformen:

Situation aktuell: 3, Situation 2035: 6, Priorisierung: 34 Punkte

Derzeit werden keine intelligenten Mobilitätsformen in den drei Dörfern angeboten. Ausnahme ist das Anruf-Sammel-Taxi-System, welches jedoch zu unbekannt ist. Der ÖPNV ist insgesamt zu unattraktiv was die Fahrtzeiten und Verbindungen betrifft. Zudem ist das Preisgefüge zu hoch und sozial ungerecht, insbesondere für ältere Menschen mit geringen finanziellen Mitteln. Weiterhin fehlen Radwege und eine Beschilderung von Feldwegen als solche. Förderlich sind der geplante Radweg zwischen Dramfeld und Obernjesa und die Ansätze für günstige ÖPNV-Tickets (49€-Ticket). Als zusätzlicher Angebote sollten Bürgerbusse und On-Demand-Verkehre eingesetzt werden. Problematisch ist hierbei die fehlende Wirtschaftlichkeit und Kostendeckung für die Verkehrsunternehmen.

## AG 4: Nachhaltigkeit und Ökonomie

### Zukunftssichere landwirtschaftliche Betriebe:

Situation aktuell: 4, Situation 2035: 3, Priorisierung: 26 Punkte

Die Situation der landwirtschaftlichen Betriebe wird in der Dorfregion aktuell als verbesserungswürdig angesehen. In der Vergangenheit ist die Zahl der Haupterwerbsbetriebe durch Strukturveränderungen in der Landwirtschaft stark gesunken. Die noch tätigen Betriebe beschränken sich im Regelfall auf Großbetriebe der konventionellen Landwirtschaft. Für die Zukunft wird eine leichtere Verschlechterung der Situation erwartet. Durch steigende Auflagen und Vorschriften für die Landwirte wird von einem weiteren Attraktivitätsverlust des Arbeitsfeldes ausgegangen. Gleichzeitig wird bemängelt, dass eine fehlende Innovationsbereitschaft bei den tätigen Betrieben vorhanden ist, welche nötig wäre um diese zukunftsfähig auszurichten und nachhaltig zu sichern.

### Klimagerechte Dorfregion:

Situation aktuell: 2, Situation 2035: 8, Priorisierung: 28 Punkte

Die Ausgangssituation in der Dorfregion wird derzeit als schlecht bewertet. Insbesondere in den Bereichen des Verkehrs und des Bauens wird den Dörfern wenig klimagerechtes Handeln attestiert. Die Mobilität ist durch die Fokussierung auf den fossil betriebenen Individualverkehr nur wenig fortschrittlich und es fehlen (qualitativ gute) Angebote alternativer Mobilitätsformen. Der Bausektor beschränkte sich in der Vergangenheit vor allem auf Neubebauung im Außenbereich. Sanierungs- und Umbaumaßnahmen an der bestehenden Gebäudesubstanz fanden nur vereinzelt statt. Aufgrund der durch den Klimawandel nötigen gesamtgesellschaftlichen Transformation wird von einem alternativlosen Wandel in allen Lebensbereichen ausgegangen, welcher insbesondere die beiden genannten Bereiche betrifft. Um dies in der nahen Zukunft zu schaffen wird festgehalten, dass die Themen der Bewusstseinsbildung und der Aufklärung von zentraler Bedeutung sind. So sollten den Bürgern insbesondere Beispielmaßnahmen zur Nachahmung aufgezeigt werden. Als starker hinderlicher Faktor werden die vermutlich hohen finanziellen Belastungen der Bürger, insbesondere in den Bereichen Verkehr und Bauen, angesehen.

### Hohe ökologische Qualität im Innen- und Außenbereich:

Situation aktuell: 3, Situation 2035: 8, Priorisierung: 20 Punkte

Die Bewertung in diesem Teilziel entspricht grundsätzlich der des vorherigen Teilziels. Aktuell wird eine schlechte Ausgangssituation festgehalten, welche durch fehlende Kenntnisse und dem Festhalten an „alten Mustern“ bei den Flächennutzern verursacht wird. Da eine hohe ökologische Qualität und eine hohe Biodiversität neben den natur- und klimarelevanten Auswirkungen auch wichtige Stellenschrauben für die Attraktivität und die Qualität der Naherholung in der Dorfregion sind, wird auch hier von einem zwingend nötigen Fortschritt ausgegangen. Es wird davon ausgegangen, dass zur Bewältigung der Herausforderungen vor allem auch neue Lösungen angegangen werden. Als Beispiel wird hierbei die Renaturierung von Flächen in derzeit landwirtschaftlicher Nutzung angebracht. Bei derartigen Flächen könnten (finanziell unterstützte) Gesellschaften gegründet werden, welche die entsprechenden Flächen von den bisherigen Betreibern anmieten und diese somit für den wirtschaftlichen Ausfall dauerhaft entschädigen.

---

## Attraktiver Wirtschaftsstandort Dorfregion:

Situation aktuell: 5, Situation 2035: 5, Priorisierung: 14 Punkte

Die Situation der Dorfregion als Wirtschaftsstandort wird grundsätzlich weder positiv noch negativ bewertet. Es wird festgehalten, dass noch einige Betriebe vorhanden sind, aufgrund der Größe der Dörfer aber auch keine zusätzlichen erwartet oder vor Ort zwingend benötigt werden. Für die Zukunft wird keine grundlegende Änderung der Situation erwartet. Vermutlich wird es zukünftig eher darum gehen, dass sich die Betriebe, bedingt durch übergeordnete Trends (z.B. Digitalisierung) in der Art und Form der wirtschaftlichen Aktivitäten wandeln. Als mögliche Idee für die Dorfregion wird auch die Einrichtung von Pensionen genannt.

---

## TOP 4

### Verabschiedung

Herr Güllenbeck (NLG) weist auf die kommenden Veranstaltungen hin und erinnert an die Projektwebseite [www.nlg-beteiligung.de/rosdorf](http://www.nlg-beteiligung.de/rosdorf). Auf dieser können als ergänzende Online-Beteiligungsmöglichkeit über eine interaktive Karte eigene Projektideen genannt und verortet werden.

---

Harste, den 03.04.2023

# Dorfentwicklung Dramfeld – Obernjesa – Sieboldshausen

2. Arbeitskreis | 08.02.2023 | DGH Sieboldshausen

## Fotodokumentation der AG-Stellwände

The image shows a workshop wall with four 'Zukunftsregler' (Future Regulators) charts and numerous sticky notes. The charts are titled: 'INTAKTE UND VERNETZTE DORFGEMEINSCHAFTEN', 'DORFÜBERGREIFENDE ANGEBOTE UND INFRASTRUKTUR', 'BEDARFGERECHTE NAHVERSORGUNG', and 'GELEBTE WILLKOMMENSKULTUR UND STARKE REGIONALE IDENTITÄT'. Each chart has a 'SITUATION AKTUELL' and 'SITUATION 2035' scale from 1 to 9. The sticky notes contain various ideas and concerns, such as 'Verknüpfungen in den Sportvereinen', 'Ausbau des Dorffunks', 'ein großer Verein dorfübergreifend', 'attraktivere DGH', 'Vermehrter Austausch d. Dorfräte', 'Leinwand der Theatergruppe', 'mobile Angebote "fliegendes Doktor"', 'generationsübergreifende Angebote', 'Fleisch/Wurst Bäckerei, rollender Supermarkt, Lieferdienste', 'mobile Angebote "fliegender Supermarkt"', 'Zentrum Rosdorf', 'Prozesse der Politik, Verwaltung', 'Personalnot in (kleinen) Dorfläden, Deaktivierung der Taktung', 'Beidseitige Bereitschaft sich zu integrieren', 'Projekt für Neubürger zur Integration', 'Paten', 'Gemeinsames Fest', 'Identität je Dorf eher vorhanden', 'innovative Konzepte + Unterstützung für Dorfläden', 'Zentrum Rosdorf', 'deutl. Wandel, Wandel der Lebensformen etc.', 'Fahrende Fahrrad- u. Fußwege', 'mobile Angebote "fliegender Supermarkt"', 'Zentrum Rosdorf', 'Personalnot in (kleinen) Dorfläden, Deaktivierung der Taktung', 'Beidseitige Bereitschaft sich zu integrieren', 'Projekt für Neubürger zur Integration', 'Paten', 'Gemeinsames Fest'.

# Dorfentwicklung Dramfeld – Obernjesa – Sieboldshausen

2. Arbeitskreis | 08.02.2023 | DGH Sieboldshausen

## HF II - Siedlungs- und Innenentwicklung

### Zukunftsregler

**ATTRAKTIVE DORFMITTEN UND ORTSBILDER**

SITUATION AKTUELL: 1-9 (4, 6, 7, 8, 9)

SITUATION 2035: 1-9 (6)

**ATTRAKTIVES WOHNEN UND ARBEITEN FÜR ALLE**

SITUATION AKTUELL: 1-8 (4, 5, 6, 7)

SITUATION 2035: 1-8 (7)

**INNENENTWICKLUNG DER DÖRFER STÄRKEN**

SITUATION AKTUELL: 1-9 (6)

SITUATION 2035: 1-8 (6)

**ERHALT ORTSBILDPRÄGENDER GEBÄUDE**

SITUATION AKTUELL: 1-9 (4, 5, 6, 7, 8, 9)

SITUATION 2035: 1-9 (6)

### Warum?

**Zukunftsregler**

- Wie schätzen wir die Situation für die Teilziele im Jahr 2035 ein?
- Wo werden wir in den Teilzeilen im Jahr 2035 stehen?
- Die Entscheidung in der Arbeitsgruppe wird im Konsens getroffen.
- Warum haben wir so entschieden? Was hat sich verändert?
- Was fördert die Umsetzung? (Gründe)
- Was hemmt die Umsetzung? (Risik)

**Dorfregion Dramfeld, Obernjesa & Sieboldshausen**  
2. Workshop | 08.02.2023 | DGH Sieboldshausen

**NLG** Niedersächsische Landesgesellschaft mbH

**Handwritten Notes:**

- Obernjesa + Sieb. + Dram Dorfmitte / Treffpunkt fehlt
- Motivation, fehlt belebten Ortskern
- Unattraktive Objekte
- Mobilität ermöglicht eine bessere Lebensqualität
- Nahversorgung Siebold, Drauf, Kindergarten, Grundschule
- Innovative Konzepte für Nahversorgung z.B. 24/7 online Wohnen
- fehlende Unterstützung der Kleinunternehmer Nahversorgung
- Co-Working Spaces
- Einstellung / Mobilität
- Objektiv neutrale Lage
- Steuergemeinschaft vorhanden
- fehlende Zukunftspolung
- Langfristige u. zukunftsorientierte Planung / Vision
- Obernjesa Ortsbildpr. Geb. keinen Dorfplatz
- Vorgeben Fassadengestaltung
- fehlende Vorgaben
- Förderung insb. privater Maßn.
- Kosten



# Dorfentwicklung

## Dramfeld – Obernjesa – Sieboldshausen

2. Arbeitskreis | 08.02.2023 | DGH Sieboldshausen

### HF III - Infrastruktur, Mobilität und Naherholung

#### Zukunftsregler

**ZUKUNFTSSICHERE (FREIZEIT-) INFRASTRUKTUR**

SITUATION AKTUELL: 1-9 (6 crossed out)

SITUATION 2035: 1-9 (6, 8 crossed out)

**ATTRAKTIVE NAHERHOLUNGSREGION**

SITUATION AKTUELL: 1-9 (6, 8 crossed out)

SITUATION 2035: 1-9 (7, 8 crossed out)

**VERKEHRSSICHERHEIT FÜR ALLE MENSCHEN**

SITUATION AKTUELL: 1-9 (3, 4 crossed out)

SITUATION 2035: 1-9 (4, 5 crossed out)

**GUTE ERREICHBARKEIT DURCH INTELLIGENTE MOBILITÄTSFORMEN**

SITUATION AKTUELL: 1-9 (3, 4 crossed out)

SITUATION 2035: 1-9 (4, 5 crossed out)

Dorfregion Dramfeld, Obernjesa & Sieboldshausen  
2. Workshop | 08.02.2023 | DGH Sieboldshausen

**Begründungen**

- Warum haben wir so entschieden? Was hat sich konkret im Jahr...
- Was fördert die Umsetzung? (Grün)
- Was hemmt die Umsetzung? (Rot)

**Zukunftsregler**

**Grillplätze Obernjesa + Sieboldshausen**

**Kein Kunstrasenplatz**

**Sportplätze in jedem Ort**

**Hoher Auto-Verkehr (LKW)/Umleitungsstraßen**

**Fehlende Beschilderung (+ Beleuchtung)**

**Keine intelligenten Mobilitätsformen**

**Radwege nicht ausgeschildert (Feldwege)**

**Wirtschaftlichkeit**

**Sportplatz + Spielplatz Dramfeld**

**Zustand Sportanlagen in Obernjesa + Sieboldshausen**

**Verkehrsberuhigende Maßnahmen**

**Fehlende Radwege + Zebrastreifen**

**ÖPNV zu unattraktiv**

**Preissteigerungen unattraktiv**

**Sicherheitsfragen Lärm?**

**Neuer Spielplatz Obernjesa**

**Bestehendes verbessern**

**Fehlende Mittelpunkte / Treffpunkte**

**Fehlende Bänke teilweise, einige sind vorhanden**

**Waldgebiete vorhanden aber Wege fehlen, sind überwachsen z.T.**

**Gesetzliche Vorgaben**

**Verkehr nimmt zu**

**Radwege werden gebaut (in Planung)**

**Ansätze für günstige ÖPNV-Tickets**

**Bürgerbusse**

**AST-Angebot verbessern?**

# Dorfentwicklung Dramfeld – Obernjesa – Sieboldshausen

2. Arbeitskreis | 08.02.2023 | DGH Sieboldshausen

## HF IV - Nachhaltigkeit und Ökonomie

### Zukunftsregler

**ZUKUNFTSSICHERE LANDWIRTSCHAFTLICHE BETRIEBE**

SITUATION AKTUELL: 1 2 3 4 5 6 7 8 9

SITUATION 2035: 1 2 3 4 5 6 7 8 9

**KLIMAGERECHTE DORFREGION**

SITUATION AKTUELL: 1 2 3 4 5 6 7 8 9

SITUATION 2035: 1 2 3 4 5 6 7 8 9

**HOHE ÖKOLOGISCHE QUALITÄT IM INNEN- UND AUßENBEREICH**

SITUATION AKTUELL: 1 2 3 4 5 6 7 8 9

SITUATION 2035: 1 2 3 4 5 6 7 8 9

**ATTRAKTIVER WIRTSCHAFTSSTANDORT DORFREGION**

SITUATION AKTUELL: 1 2 3 4 5 6 7 8 9

SITUATION 2035: 1 2 3 4 5 6 7 8 9

Dorfregion Dramfeld, Obernjesa & Sieboldshausen  
2. Workshop | 08.02.2023 | DGH Sieboldshausen

### Warum?

**Zukunftsregler**

- Wie schätzen wir die Situation für die Teilziele im Handlungsfeld heute ein?
- Wo werden wir in den Teilzielen im Jahr 2035 stehen?
- Die Entscheidung in der Arbeitsgruppe wird im Konsens gefunden
- Begründungen
  - Warum haben wir so entschieden? Was hat sich konkret im Jahr 2035 geändert?
  - Was fördert die Umsetzung? (Grün)
  - Was hemmt die Umsetzung? (Rot)

**Zukunftsregler**      **Warum?**

*Rückgang HT in Vergangenheit*

*neue "Potentiale" wären vorhanden*

*"traditionelle" Mobilität*

*Zukunft für die Gebäude?!*

*Aufzeigen von Beispielsmaßnahmen*

*erste Ansätze vorhanden!*

*verweiltreibungs- + Aufklärung*

*nötig für die Attraktivität*

*in mit*

*schlüsselrelevant*

*Schaft nötig*

*Pachtverträge für renovierte Flächen*

*Aufforstungsprojekt in Planung*

*Infrastruktur/ Ausstattung muss angepasst werden*

*Pensionier als alternative Nutzung*

*fehlende Flächenverfügbarkeit*

*noch vorhandene Betriebe*

*Betriebe aus den Ortschaften*

*Wegfall der Betriebe*

*Unsichtbare Betriebe?*

*Umnutzungen*

*Digitalisierung*

*andere \* nicht besser / schlechter?*

*fehlende Innovationsfähigkeit*

*Attraktivität des Berufes*

*Klimaveränderung*

*zukünftige Auflagen*

*fehlender Bürgerwille?*

*Nachverdichtung der Bebauung*

*Finanzierung*

*Alte Muster werden fortgeführt*

*fehlende Kenntnisse*

*Altnativlosigkeit*

*ungenügende Rahmenbedingungen*

*Nachholungsbedarf*

*bestehende Initiative*

*zu Benützung*